

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 47

Landeck, den 23. November 1963

18. Jahrgang

## Kameradschaft wird groß geschrieben!

### Generalversammlung der Stadtmusikkapelle Landeck

Im Saale des Hotel Sonne hielt am vergangenen Sonntag die Stadtmusikkapelle Landeck ihre ordentliche Generalversammlung ab, bei der u. a. auch Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, Vizebürgermeister Josef Raggl, Landtagsvizepräsident und Vizebürgermeister Josef Rimml, die Stadträte Anton Braun, Helmut Dapunt, Franz Neudeck und Willi Thöni, Stadtpfarrer Cons. Hans Aichner, Blasmusikbezirksobmann Heinrich Gurschler und verschiedene Ehrenmitglieder der Stadtmusikkapelle als Ehrengäste anwesend waren.

Obmann Robert Schrott begrüßte alle Erschienenen, gab dabei der Freude Ausdruck, daß so viele aktive Musikanten zur Generalversammlung gekommen waren und eröffnete die Sitzung.

Nach Verlesen des Protokolles der letztjährigen Versammlung, das einstimmig angenommen wurde, gab Obmann Robert Schrott einen sehr ausführlichen Bericht über das vergangene Vereinsjahr der Stadtmusikkapelle Landeck:

„Das letzte Jahr ist auch für die Stadtmusikkapelle Landeck ein freudiges, weil erfolgreiches Jahr gewesen. Bereits im Frühjahr stellte sich die Kapelle dem musikbegeisterten Publikum von Landeck mit einer Besonderheit vor, denn es wurden beim Frühjahrskonzert ausschließlich moderne, neuzeitliche Komponisten berücksichtigt. Dieses Programm fand ein ziemlich starkes Echo; den einen hatte es gefallen, andere sagten weder ein Ja noch ein Nein dazu, und wieder andere verurteilten die Kapelle wegen dieser Aufführung.“ Obmann Schrott gab dabei zu bedenken, daß auch eine Musikkapelle nicht immer Althergebrachtes spielen dürfe, sondern daß auch eine Musikkapelle mit der Zeit gehen müsse. Trotzdem aber glaube er an einen schönen Erfolg, denn auch einer der anwesenden Komponisten hatte damals nach dem Konzert die Stadtmusikkapelle Landeck gelobt und ihr zur guten Leistung gratuliert.

Nach diesem Konzert gab es sofort wieder große Arbeiten für die Musikkapelle, hatte sie doch die Vorbereitungen für das Bezirksmusikfest 1963 übernommen. Da sich die Stadtmusikkapelle Landeck bei der Übernahme dieser Veranstaltung entschlossen hatte, ein besonderes Fest zu arrangieren, gab es auch dementsprechend Arbeit. Hier wurde organisatorisch Ungeheures vom geschäftsführenden Obmann Heinrich Unterhuber geleistet. Schließlich hatte aber die Stadtmusikkapelle Landeck nicht nur für einen reibungslosen Ablauf des dreitägigen Festes zu sorgen, sondern mußte auch nebenbei noch für das Wertungsspiel proben. Schließlich kam zu dem herrlichen Fest, welches wohl einmalig im Bezirk Landeck

gewesen ist, auch der große Erfolg bei der Bewertung. Landeck erreichte in seiner Klasse von 140 Punkten 135 in musikalischer Hinsicht, in der Marschbewertung blieb es ohne Punkteverlust (120/120) an der Spitze.

Während der ganzen Sommermonate gab die Stadtmusikkapelle Landeck nebenbei fast jede Woche ein Platzkonzert, zuerst auf dem Stadtplatz und später am Marktplatz, wobei diese Konzerte sehr gut besucht wurden und besonderen Anklang fanden und dabei auch eine gewisse fremdenverkehrs-fördernde Wirkung zutage getreten ist.

Nach dem Mitwirken bei dem alpenländischen Trachtenfest in Rosenheim, wobei die Stadtmusikkapelle Landeck bei weitem die stärkste Abordnung war und ausgezeichnete Erfolge erringen konnte, erhielt die Kapelle auch weitere ehrenvolle Aufgaben übertragen. So unter anderem war sie eingeladen, bei der 600-Jahr-Feier in Innsbruck neben dem Aufmarsch auch in der Klosterkaserne eine hl. Messe musikalisch zu umrahmen und schließlich hatte sie bei der Beerdigung des Landeshauptmanns von Tirol, Dr. Hans Tschiggfrey, Abschied von diesem großen Manne zu nehmen; dabei durfte sie als einzige Kapelle die Landeshymne spielen.

Auf musikalischem Sektor hat die Stadtmusikkapelle Landeck vor einiger Zeit eine besondere Aufgabe erhalten. Vor einem besonderen Publikum — es sind dies durchwegs erfahrene Musiker, Kapellmeister und Musikkapellenobmänner — darf die Stadtmusikkapelle Landeck anlässlich der Generalversammlung des Landesverbandes Tiroler Blasmusiken ein Konzert geben. Dafür hat Kapellmeister Hans Parth etwas Besonderes auserkoren; nämlich ein Konzert moderner Künstler, die diese Stücke ausschließlich für dieses Konzert komponierten. Wenn man bedenkt, daß es in Tirol 286 Blasmusikkapellen gibt und bei der Generalversammlung aller Kapellen in Innsbruck jeweils eine andere Musikkapelle spielen darf, so kann man sich ein ungefähres Bild dieser hohen Ehrung für die Stadtmusikkapelle Landeck machen.

Neben all diesen Proben und Ausrückungen, neben vielen organisatorischen Arbeiten hatte aber auch die Stadtmusikkapelle Landeck verschiedene weitere Aufgaben zu erfüllen. Bei großen Ausrückungen mußte man in der grünen Nationaltracht spielen. Viele Neumitglieder mußten neue Trachten erhalten und alte Trachten mußten durch neue ausgetauscht werden. Auch das wurde bisher zur Zufriedenheit aller erledigt.

Abschließend betonte Obmann Schrott, daß ihm die Arbeiten als Obmann dadurch sehr erleichtert worden seien, weil ihn Musikanten und Ausschußmitglieder immer wieder auf das Beste unterstützt hätten und daß gerade dieser kameradschaft-

# IMPFPLAN zur Kinderlähmungs - Schutzimpfung 1963-64

Mo. 25. 11. 63	See	10.00 Uhr	Di. 3. 12. 63	Serfaus	10.00 Uhr
	Holdernach	11.00 Uhr		Fiss	11.00 Uhr
	Langesthei	12.00 Uhr		Ried	13.00 Uhr
	Perpat	12.30 Uhr		Ladis	14.00 Uhr
	Kappl	13.00 Uhr	Mi. 4. 12. 63	Prutz	9.30 Uhr
	Sinsen	14.00 Uhr		Tösens	10.30 Uhr
Di. 26. 11. 63	Feichten	9.30 Uhr		Lafairs	11.00 Uhr
	Platz	10.15 Uhr		Pfunds	11.30 Uhr
	Kauns	11.00 Uhr		Greit	12.30 Uhr
	Kaunerberg	11.30 Uhr	Do. 5. 12. 63	Tobadill	10.00 Uhr
	Piller	13.00 Uhr		Pians	11.00 Uhr
Mi. 27. 11. 63	Rifenal	10.00 Uhr		Grins	13.30 Uhr
	Lahnbach	10.30 Uhr		Stanz	14.30 Uhr
	Grist	11.00 Uhr	Mo. 9. 12. 63	Ischgl	10.00 Uhr
	Falterschein	12.00 Uhr		Mathon	11.00 Uhr
	Schönwies	13.00 Uhr		Galtür	13.00 Uhr
Do. 28. 11. 63	Nauders	10.00 Uhr	Mi. 11. 12. 63	<b>V. S. Landeck</b>	9.30 Uhr
	Spiss	12.00 Uhr		<b>H. S. Landeck</b>	10.00 Uhr
Fr. 29. 11. 63	<b>Gymnasium Landeck</b>	8.30 Uhr		<b>Zams</b>	13.00 Uhr
	<b>VS Perjen</b>	9.30 Uhr	Do. 12. 12. 63	Strengen	9.00 Uhr
	<b>Gesundheitsamt</b>	13-15 Uhr		Flirsch	10.00 Uhr
Mo. 2. 12. 63	Hochgallmigg	10.00 Uhr		Schnann	11.00 Uhr
	Eichholz	11.30 Uhr		Pettneu	12.00 Uhr
	Fliess	12.00 Uhr		St. Jakob	13.00 Uhr
	Fendels	13.00 Uhr		St. Anton	14.00 Uhr
	Neuer Zoll	14.00 Uhr			
	Urgen	14.30 Uhr			

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß an der Impfung nur teilnehmen kann, wer sich vorher bei der zuständigen Gemeinde anmeldet und von dieser einen Impfbestätigungsschein zur Impfung mitbringt.

liche Geist innerhalb der Kapelle die Musikkapelle Landeck zu einem besonderen Klangkörper werden ließ. Besonders erwähnenswert seien aber verschiedene Musikanten, die fast nie bei Proben gefehlt hatten und die bei allen Arbeiten ihren Mann stellten. Er dankte am Ende seines Berichtes noch der Stadtgemeinde Landeck für die tatkräftige Unterstützung, bedankte sich aber auch beim Fremdenverkehrsverband Landeck für seine Hilfe und bat, man möge auch in weiterer Zukunft, die Arbeiten der Stadtmusikkapelle Landeck wohlwollend unterstützen.

Der geschäftsführende Obmann, Heinrich Unterhuber, gab anschließend konkrete Zahlen über die Ausrückungen der Kapelle und ihre sonstigen Leistungen. Neben 73 Proben wurde 45mal ausgerückt, 7 Ausschusssitzungen wurden abgehalten. Die Stadtmusikkapelle Landeck — so sagte Heinrich Unterhuber — freue sich, daß sie mit anderen Vereinen — gleicher oder ähnlicher Art — so harmonisch zusammenarbeiten könne. — Nach der genauen Aufzählung der Ausrückungen und dem Dank an alle Institutionen, Behörden und Ämter, die die Stadtmusikkapelle im Laufe des vergangenen Vereinsjahres unterstützt haben, bedankte sich der geschäftsführende Obmann auch bei den Musikanten für ihre Treue und für ihren Idealismus. Er bedankte sich aber auch bei den Gattinnen und bei den Müttern der Musikanten, die oft und oft allein zu Hause sein müssen, wenn der Gatte oder der Sohn zur Ausrückung oder Probe muß.

Kapellmeister Hans Parth lobte vor allem den Fleiß der Musikanten und die ausgezeichnete Organisation von Veranstaltungen durch Obmann Schrott und den geschäftsführenden Obmann Unterhuber. Durch diese idealen Voraussetzungen sei es eine Freude, immer wieder Veranstaltungen mit der Musikkapelle durchzuführen. Auch sei er mit dem Probenbesuch der Musikanten recht zufrieden gewesen, müsse aber nochmals bitten, für das Konzert in Innsbruck unaufhörlich weiterzuarbeiten und zu üben, denn hier gehe es nicht allein um den Ruf der Stadtmusikkapelle Landeck, sondern

überhaupt um den Ruf der ganzen Stadt. Es müsse jetzt auch — sollten es die Verhältnisse erfordern — alle Tage eine Probe stattfinden, denn nach dem Konzert am 15. Dezember in Innsbruck könne man sich leichter eine Ruhepause gönnen. Schließlich bat Hans Parth die Stadtgemeinde Landeck, den Musikpavillon nicht zu vergessen.

Einen nicht unerfreulichen Kassenbericht gab anschließend Kassier Walter Köck. Hier sind nur trockene Zahlen, meinte Walter Köck, jedoch gerade diese Zahlen gaben einen schönen Einblick in die geleisteten Arbeiten der Kapelle, über deren Ausgaben usw. Man stelle sich nur vor, daß die Stadtmusikkapelle Landeck in einem einzigen Jahre 128.549,97 Schilling Ausgaben hatte!

Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer wurde der Kassier einstimmig entlastet.

In einer Vorversammlung hatte man bereits am Vortag den gesamten Ausschuß gewählt, der dann bei der Generalversammlung den Musikanten als Vorschlag zur Abstimmung unterbreitet wurde. Innerhalb der Kapelle Landeck wird es auch in Zukunft keinerlei Veränderungen geben; der Ausschuß wurde in seiner Gesamtheit wiedergewählt. Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter nahm anschließend die Übergabe der Funktionen vor.

Unter Punkt 5 der Tagesordnung (Ehrungen) erhielten in Anerkennung ihrer Verdienste um die Stadtmusikkapelle Landeck Vizebürgermeister Josef Raggl, Kapellmeister Hans Parth, Robert Zangerl und Obmann Robert Schrott die goldene Ehrennadel bzw. das Ehrenzeichen der Kapelle.

Drei neue Mitglieder wurden anschließend in die Kapelle aufgenommen: Peter Gohm, Hans Thöni und Helmut Brunelli.

In seiner Ansprache bedankte sich zuerst Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter für die Arbeiten, die die Stadtmusikkapelle Landeck geleistet hat und für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft, auf die er besonders stolz sei. Weiters führte er aus, daß der Opfermut, der Idealismus und die Kameradschaft innerhalb der Kapelle besonders erfreulich gewesen sein müsse, daß schließlich solch einmalige



## 73. ordentliche Generalversammlung

der  
**SPAR- u. VORSCHUSSKASSE**

für den Bezirk Landeck  
r. G. m. b. H.

am 24. November 1963, um 15 Uhr im Saal des Gasthof „Schrofenstein“

# Landeck kämpft um seine Straßen

**Gemeinderat beschloß eine scharf gehaltene Resolution an die Verantwortlichen von Bund und Land**

LANDECK. — Der Gemeinderat der Stadt Landeck hat in seiner letzten Sitzung folgende Resolution einstimmig beschlossen: Durch den mangelnden Ausbau des Straßennetzes im Bezirk Landeck und dem gewaltigen Ansteigen des Reiseverkehrs in den letzten Jahren sind auf dem Straßensektor Verhältnisse eingetreten, die nicht mehr unwidersprochen hingenommen werden können. In den vergangenen Monaten der Hauptreisezeit waren täglich Verkehrsstauungen von der Straßenkreuzung Landeck nach allen drei Richtungen bis zu 6 km zu beobachten. Der Flaschenhals Landeck als der größte Verkehrsknotenpunkt Westtirols forderte zu seiner Durchfahrt im Raum der Stadt Landeck Verkehrsbehinderungen bis zu zwei und mehr Stunden. Daraus haben sich für Landeck untragbare Verhältnisse ergeben, von der heftigen Kritik der Tagespresse und den Unmutsäußerungen des Reisepublikums und der Automobilisten ganz abgesehen. Der Ausbau der Vintschgauer Straße ist dringlich und unaufschiebbar geworden. Desgleichen die Reststrecke der Arlbergstraße.

All dies wäre zur Behebung der Verkehrsnot unzureichend, würde nicht sofort mit dem Ausbau der Umfahungsstraßen begonnen und damit diese Übel an seiner Wurzel beseitigt. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 12. November 1959 den Vorschlag von Baurat Dipl.-Ing. Kojetinsky begrüßt und gutgeheißen. Seitens der Landesbaudirektion wurde dieser Plan auch genehmigt und von der Stadtgemeinde in

den längst beschlossenen und genehmigten Verbauplan eingebaut.

Wie nun in den letzten Tagen bekannt wurde, sind Bestrebungen im Gange, weitere Varianten der Umfahungsstraße zu studieren, und dies zu einem Zeitpunkt, in dem der Gemeinderat der Stadt Landeck die Planung als abgeschlossen wählte und in kürzester Frist mit dem Beginn eines raschen und großzügigen Ausbaues der Umfahungsstraßen in west-östlicher Richtung wie auch nord-südlicher Richtung rechnete. Der Gemeinderat der Stadt Landeck verlangt daher die Beibehaltung der Umfahungsstraßen, wie diese in den Grundzügen bereits geplant und vermessen sind. Die Stadtvertretung betrachtet diese Lösung als die einzig richtige und vertretbare und wäre nicht in der Lage, einem anderen Vorschlag ihre Zustimmung zu geben, abgesehen davon, daß andere schon in der NS- und Nachkriegszeit studierte Trassen heute nicht mehr realisierbar sind und weitaus höhere Kosten verursachen würden.

Die verantwortlichen Funktionäre der Stadt Landeck bitten den Landeshauptmann, Ök.-Rat Eduard Wallnöfer, und alle zuständigen Persönlichkeiten und Stellen im Bund und im Lande, alles daranzusetzen, daß die Planungen raschestens abgeschlossen werden und mit den Bauten noch im kommenden Jahr begonnen werden kann.

Rechenschaftsberichte wie dieses Jahr gegeben werden konnten. „Das Bezirksmusikfest war ein glanzvolles Ereignis, wie es bisher noch nie dagewesen ist“, sagte Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter weiter, „und ich möchte hier ausdrücklich dem Organisationsleiter dieses Festes, Herrn Heinrich Unterhuber, für die Programmgestaltung und für die organisatorischen Arbeiten auf das herzlichste danken“. Der Bürgermeister kam dann auf die ihm während der verschiedenen Referate vorgetragene Wünsche zu sprechen und versprach, die Stadtmusikkapelle Landeck auch im kommenden Jahr zu unterstützen. Auch der Musikpavillon werde schließlich und endlich einmal dem Wunsche der Stadtmusikkapelle Landeck gemäß erledigt werden. „Ich werde auch alles versuchen“, sagte er weiter, „um der Musikkapelle wieder ein ordentliches Probelokal zur Verfügung stellen zu können“. Abschließend dankte er den Musikanten, den Ausschußmitgliedern und den Marketenderinnen für ihre Arbeiten und wünschte der Kapelle besonders für den 15. Dezember 1963 in Innsbruck den besten Erfolg, denn die Stadtmusikkapelle Landeck habe hier die Stadt Landeck zu vertreten.

Pfarrer Cons. Aichner dankte der Kapelle ebenfalls für die musikalische Mitwirkung bei manchen kirchlichen Veranstaltungen und betonte, daß es bei der Musikkapelle Landeck nie besonderer Bitten bedurfte, wenn er sie einmal ersuchte,

zur Verschönerung eines Festes zu spielen. Der Geist der Kapelle sei wahrhaft großartig. Dies sehe man schon daraus, daß die Stadtmusikkapelle Landeck mit einer Messe am Cäciliasonntag Jahr für Jahr ihre Arbeit aufnehme.

Lobende und dankende Worte sprachen Vizebürgermeister Josef Raggl, Landtagsvizepräsident Josef Rimml, Stadtrat Helmut Dapunt (namens des Fremdenverkehrsverbandes und der Schützenkompanie Landeck) und die Obmänner des Sängerbundes und der Werksmusikkapelle der Donau Chemie, Robert Carotta und Heinrich Koch.

### „Der schlafende Prinz“ - eine Enttäuschung!

Und wieder erwartete man mit Spannung - wie dies nun in Landeck einmal üblich - die Aufführung des Schwäbischen Landesschauspiels. Terence Rattigan war groß angekündigt worden, als spritziger, amüsanter Erzähler, der angeblich durch seinen trockenen englischen Humor das Publikum überall begeisterte. London soll für Rattigan ein sensationeller Erfolg gewesen sein, trotz der zuerst blamablen Premiere. Namhafte Schauspieler sollen dieses Stück gespielt haben; ob alles der Wahrheit entspricht ist uns unbekannt. Genauso wie es vorher Rattigan gewesen ist, der „golden boy“ des englischen Theaters. Aber mit diesem Stück, das durch die vielen Ankündigungen Hohes erwarten ließ, hat sich Rattigan bei

uns keinen guten Namen gemacht. Der schlafende Prinz ist ein verschlafenes, lediglich auf Sex-aufgebautes - mehr als dürftiges Theaterstück - das jeglicher Höhepunkte entbehrt, das das Publikum nicht einmal mitgehen ließ, geschweige denn in eine gewisse Spannung setzte.

Wenn auch die Künstler des Schwäbischen Landesschauspiels versucht haben, aus diesem dürftigen Fahrwasser heraus zu kommen und etwas Witz durch ihre Schauspielkunst und durch ihre Darstellung auf die Bühne zu bringen, so kann man nicht umhin, daß schließlich und endlich auch das Publikum „erweckt“ hätte werden müssen. Wenn auch nicht auf diese - „hier zu Lande würde man sagen“ - blödsinnige Art und Weise! Wenn Sie mich fragen, welchen Inhaltes dieses Theaterstück war, ich könnte es nicht beantworten. Was wollte diese Elaine Dagenham, dieses verführerische Bühnenmädchen der letzten Reihe, überhaupt? Auf das Geld des reichen - oder vielleicht schon verarmten Großherzogs Charles, den Prinzregent von Carpatia, konnte sie es doch nicht abgesehen haben? Welchen Sinn hatte die ganze Liebeszene? Was sollte denn dieses - manchmal, „wie würde man doch bei uns sagen“, idiotische Liebesgeflüster der fadenscheinigen Dame? Der Prinzregent gehörte eher in eine Heilanstalt! Kurz und gut: Das Stück war eine komplette Niederlage für den Autor, der auch prompt beim Landecker Publikum durchgefallen ist!

Um es kurz zu machen: Schauspielerisch haben die Künstler alles gegeben, was in ihnen steckt. (Auch der beste Künstler kann aus einem schlechten Werk kein Erfolgsstück machen.) Vor allem Ilse Dannehl, in ihrer Rolle als Großherzogin Charles war in ihrem Element, Hans Rudolf Joop gefiel als Regent; seine Art der Zurückhaltung gegenüber dieser Miß Morgan war glänzend. Sigrud Bode und Reinhold Lampe, Marga Braune und Bernd M. Adrian zeigten weiters gute Schauspielkunst. Alles in allem: Es kann nicht verleugnet werden, das Schwäbische Landesschauspiel hat hier einen totalen Fehlgriß getan; einen Rattigan möchten wir - wenn möglich - nicht mehr sehen. Wir möchten dabei sogar soweit gehen, daß sich nicht einmal die Schauspieler selbst mit dem Stück anfreunden haben können! st.

## Ein Theaterereignis für ganz Tirol!

Zur Aufführung von Bertolt Brechts „Mutter Courage“  
am 1. Dezember

Das nächste Gastspiel des Schwäbischen Landesschauspiels, das vierte im Landecker Abonnement, findet aus Termingründen bereits am Sonntag, 1. Dezember statt und bringt die mit außerordentlicher Spannung erwartete Wiedergabe der Chronik aus dem Dreißigjährigen Krieg „Mutter Courage und ihre Kinder“ von Bertolt Brecht mit der Musik von Paul Dessau. Hier kündigt sich ein Theaterereignis für das ganze Land Tirol an; denn dieses Werk ist, außer am Volkstheater in Wien, in ganz Österreich noch nicht aufgeführt worden! Landeck ist also die zweite Stadt in Österreich, die dieses Bühnenstück sehen wird. Die Aufführung der „Schwaben“ wird noch bemerkenswerter dadurch, daß die Titelrolle von einem bedeutenden Gast dargestellt wird: die bekannte deutsche Volksschauspielerin Traute Rose wurde verpflichtet! Wir werden sie in unserer nächsten Ausgabe in Wort und Bild unseren Theaterfreunden vorstellen.

Der Dramatiker Bertolt Brecht, der auch Theaterleiter und Regisseur von hohen Graden war, ist seit Kriegsende eine der umstrittensten Erscheinungen des deutschsprachigen Theaters. Im Auf und Ab des politischen Geschehens, in der

Auseinandersetzung zwischen Ost und West, wurde er verketzert und verherrlicht, als Kommunist verdammt und als bedeutendster Dramatiker der Gegenwart gefeiert. Freilich wäre Brecht nicht das, was er ist, wenn er in seinen Stücken einfach Parteipolitik propagierte. Er hat vielmehr dem Welttheater der Nachkriegszeit so starke Impulse gegeben, daß wir „heute um diesen Brecht nicht mehr herumkommen“. Die „Mutter Courage“ ist eine findige, resolute Frau, die mit ihrem Marketenderwagen quer durch Polen und Deutschland, quer durch die zwei Kriegslager des Dreißigjährigen Krieges zieht, die sich und ihre drei Kinder durchzubringen hofft, aber an der zerstörenden Macht des Krieges scheitert. Das Stück ist eine Anklage gegen den Krieg überhaupt, aber nichts ist pathetisch gesagt, sondern die Ereignisse selbst sprechen. Die Landecker Theaterfreunde erleben bei dieser Aufführung einen der Höhepunkte der diesjährigen Theatersaison! Es empfiehlt sich unbedingt, die Eintrittskarten für die markante Vorstellung möglichst bald zu besorgen. — Die Regie der Aufführung hat Oberspielleiter Albert Lichtenfeld, für die Bühnenbilder und die Projektionen ist Heinrich Siebold verantwortlich, in den zahlreichen Rollen wirkt das gesamte Ensemble mit.

## „Der gestiefelte Kater“ für die Kinder

Es entspricht einer jahrzehntealten Tradition des Schwäbischen Landesschauspiels, in der Vorweihnachtszeit ein Märchen für die kleinen und kleinsten Theaterfreunde einzustudieren. Auch heuer ist dies der Fall, und ausgewählt wurde das bekannte Märchenspiel „Der gestiefelte Kater“, das Marga Steiner-Brühl nach den Gebr. Grimm geschrieben hat. Die Aufführung findet am 1. Adventsonntag, 1. Dezember 1963, nachmittags in der Aula des Bundesrealgymnasiums statt. Karten können in der Buchhandlung Grisseemann, Landeck, im Verkehrsamt Prutz und auch über die Schulen bezogen werden. Das Kulturreferat Landeck und das Schwäbische Landesschauspiel hoffen, mit dieser Märchenaufführung wieder vielen Kindern aus Landeck und dem ganzen Bezirk eine große Freude zu bereiten.

## Große Preisverteilungen bei den Schützen

**Bezirks- und Schützenregimentspokalschießen:** Im Saale des Hotel Sonne hatten sich am Samstag, den 9. September viele Schützen aus dem Bezirk Landeck, aus dem Stubaital und aus dem Wipptal eingefunden. Im sehr schön geschmückten Saal herrschte auch bald nach Beginn der Preisverteilungsveranstaltung rechter und echter Schützengeist. Eine kleine Partie spielte nette und ansprechende Unterhaltungsmusik, immer auf die Preisverteilung bezugnehmend. Oberlandesgerichtsrat Dr. Karl Kecht nahm sodann die Preisverteilung für das Bezirkspokalschießen vor und nach Eintreffen von Bezirkshauptmann DDr. Walter Lunger wurden auch die Schützen ausgezeichnet, die beim Schützenregimentsschießen „in Schwarze“ getroffen hatten. Herrliche Pokale, wunderschöne verzierte Zierden für die Bestschützen und Schützen-schnüre wurden dabei verteilt. Besonders gefiel die Art wie Bezirkshauptmann die Gewinner mit ihren Preisen belohnte. Seine spritzigen und so voll Humor gehaltenen „verbindenden“ Worte, fanden großen Anklang, was auch durch reichhaltigen Beifall belohnt wurde. Nach der Preisverteilung eröffneten der Bezirksschützenmeister und die Bezirksschützenmeisterin den Schützentanz. In feiner Weise spielte die Kleine Partie der Stadtmusikkapelle Landeck zum Tanz auf; die Schützen unterhielten sich aufs Prächtigste, was auch einer der ältesten Teilnehmer bei der Preisverteilung, ein Altschütze des Peter Mair Bundes aus Innsbruck mit seinen 80 Jahren treffend bemerkte.

**Preisverteilung für die Gildenmeisterschaften der Zammer Schützen:** Eine Woche später wurden auch die Preise für die Gildenmeisterschaften von Zams verteilt. Oberschützenmeister Oswald Klingler konnte dabei viele Schützen und Freunde dieses schönen Sportes im Gasthof Schwarzer Adler begrüßen. Besonders herzlich hieß er den Leiter der Unfallstation im Krankenhaus Zams, Herrn Dr. Friedl Pezzei, willkommen. Auch hier gab es Zierden und Pokale und schließlich einen sehr netten Schützentanz, der bis spät in die Nacht andauerte. Die beiden Musikanten, die Gebrüder Hammerle, selbst aktive Musikanten bei der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen, unterhielten die Gäste in einer Art und Weise, die größten Applaus fand.

Dr. Friedl Pezzei zeigte während der Veranstaltung einen sehr schönen Farbfilm über die Weltmeisterschaften der Schützen in Kairo.

Beide Veranstaltungen litten keineswegs unter Besuchermangel. Eines muß aber doch festgehalten werden. Warum entschließt sich nicht doch der eine oder andere junge Bursch zur Schützenkompanie oder zur Schützengilde zu gehen, um alte Tradition wieder voll aufleben zu lassen? Die Kameradschaft untereinander ist bei den Schützen tatsächlich einmalig. Irgendwie stimmt es aber doch eigenartig, wenn man hört, daß Jungschützenschießen wegen mangelnder Beteiligung nicht abgehalten werden konnten.

### Motorsägekurs

Die Bezirksforstinspektion Landeck hält am 25. 11. 1963 in Landeck einen Motorsägekurs ab. Interessenten wollen sich hierfür bei der Bezirksinspektion oder der Stadtgemeinde Landeck, Rathaus, Zimmer Nr. 12 anmelden.

Weiters wird am 3. 12. 1963 ein Holzsortierungskurs beim Sägewerk Steiner abgehalten. Anmeldungen hiezu bei der Bezirksinspektion Landeck oder beim Sägewerk Steiner.

### Kameraklub Landeck - Sektion Schmalfilm

Klubabend am 27. November 1963 um 20 Uhr im Café Mayer.

Programm: Bunter Filmabend. Es werden Farbfilme von Buzek, Eder und Walterskirchen gezeigt.

Da dies für 1963 der letzte Filmabend ist, wird um zahlreichen Besuch gebeten.

In Zukunft werden die Filmabende nur noch fallweise durchgeführt.

mehr  
  
 mehr  
 Freude

Neue europäische Modifarbe:  
 DALIA = DUNKELROT

Wo Männer in der Runde stehen,

sie gerne hübsche Frauen sehen.

Schick gekleidet vom



## Stadtgemeinde Landeck

### Amtliche Bekanntmachung

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 1. Februar 1951 (BGBl. Nr. 52), betreffend die Durchführung von jährlichen Erhebungen über die land- und forstwirtschaftliche Erzeugung und deren Grundlagen, sind mit Stichtag vom 3. Dezember 1963 folgende Erhebungen durchzuführen:

Eine Allgemeine Viehzählung,  
 eine Erhebung der Hausschlachtungen von Stechvieh für die Zeit vom 4. Dezember 1962 bis 3. Dezember 1963.

Alle Viehbesitzer sind verpflichtet, rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu die erforderlichen Angaben zu machen. Am Tage der Erhebung muß in jeder Haushaltung, die Angaben zu machen hat, eine Person anwesend sein, die dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann.

Hat an diesem Tage kein Zähler vorgesprochen, ist der Viehbesitzer verpflichtet, am nächsten Tage selbst oder durch einen Stellvertreter beim Gemeindeamt seine Angaben zu machen. Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht.

Landeck, am 13. November 1963

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

## Bezirkshauptmannschaft Landeck

Die Bezirkshauptmannschaft Landeck erläßt gemäß § 43, Abs. 1, lit. a, StVO 1960 nachstehende

### Verfügung

hinsichtlich eines Parkverbotes von der Innbrücke nach Perfuchs.

„Auf der Auffahrtsstraße von der Stadtbrücke in Landeck bis zum Hotel Sonne wird beidseitig das Parken für alle Kraftfahrzeuge mit Wirkung ab 1. Okt. 1963. verboten.

Von diesem Parkverbot sind die Fahrzeuge der Gendarmerie und der Bezirkshauptmannschaft Landeck ausgenommen.“

Der Bezirkshauptmann: DDr. Walter Lunger

## Arbeitsamt Landeck

Für den Flugsicherungsdienst Innsbruck werden 3 Vertragsbedienstete (Maturanten) gesucht, die den Präsenzdienst absolviert haben.

Nähere Auskünfte erteilt die männliche Vermittlungsstelle beim Arbeitsamt Landeck.

## Katholisches Bildungswerk Landeck

Halten Sie sich den Abend des 4. Dez. 1963 zum Besuch eines hochaktuellen Vortrags frei.

P. Dries van Coillie gibt uns einen Erlebnisbericht über „Drei Jahre in den Gefängnissen Rot-Chinas“, der uns alle angeht.

## Schach: Landeck - Völs 3:3

Die Begegnung der beiden führenden Vereine in der B-Liga am vergangenen Wochenende brachte ein beachtliches Unentschieden. Gespielt wurde diesmal in Völs.

Die einzelnen Ergebnisse lauteten: Huber-Egger 0:1, Mjr. Sams-Huber 1/2:1/2, Schütz-Kesselring 1:0, Eisner-

## Morgenröcke - Bettjackerl

Flanell-Pyjama - Nachthemden

Sie fühlen sich darin hübsch und wohl



Ing. Scholz 1/2:1/2, Plangger-Mair 0:1, Drexel-Hundertpfund 1:0,

Dieses Ergebnis ist sehr zufriedenstellend, denn die Völser haben nach gelungenen „Spielereinkäufen“ heuer eine sehr starke Mannschaft, und somit die besten Aussichten für den ersten Platz in der Gruppe West. Landeck steht derzeit an erster Stelle und ist daher gleichfalls titelverdächtig.

**Achtung!** Der Schachklub „Schrofenstein“ beginnt in der nächsten Woche mit seiner Klubmeisterschaft. Gespielt wird nur in einer Gruppe. Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme. Klubabend, jeden Mittwoch im Gasthof Schrofenstein.

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen**

**Sonntag:** 6.30 Uhr Frühmesse für die Mitglieder des Dritten Ordens; 8.30 Uhr für Johanna Vogt; 9.30 Uhr Cäciliegottesdienst der Perjener Musikkapelle für die Mitglieder der Musik; 14.30 Uhr Drittordensversammlung; 19.30 Uhr für Kath. und Alois Folie.

**Montag:** 6 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern Krismer; 6.30 Uhr für Rudolf Wernig; 7.15 Uhr für Adolf Handle, heilige Messe für Unterainer und Hutter.

**Dienstag:** 6 Uhr hl. Messe für Leonhard und Angelika Köck; 6.30 Uhr für gefallenen Sohn; 7.15 Uhr Jahresmesse für Lisl Mair.

**Mittwoch:** 6 Uhr hl. Messe für Familie Vogt; 6.30 Uhr für verstorbene Eltern und Geschwister Zingerle; 7.15 Uhr für Engelbert und Filomena Marth.

**Donnerstag:** 6 Uhr hl. Messe für verstorbene Familien Beer-Guem; 6.30 Uhr für Rudolf Schöpf; 7.15 Uhr Jahresmesse für Hermann Rudig, hl. Messe für Josef Jöchler.

**Freitag:** 6 Uhr hl. Messe für Karolina und Barbara Senn; 6.30 Uhr Jahresmesse für Anton Walzthöni; 7 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Bauer.

**Samstag:** Hl. Messe u. Mg.; 19.30 Uhr Rosenkranz.

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck**

**Sonntag, 24. November:** XXIV. und letzter Sonntag nach Pfingsten, Cäciliasonntag, 6 Uhr Jahresmesse für Josef Zangerl, 7 Uhr hl. Messe nach Meinung, 8.30 Uhr 1. Jahresmesse für Franz Schwarz, 9.30 Uhr Cäciliagottesdienst des Kirchenchores mit hl. Amt für die Pfarrfamilie, besonders für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores, 11 Uhr hl. Messe für Rudolf und Herta Stadlwieser, 19.30 Uhr Segenandacht.

**Montag, 25. November:** Hl. Katharina, 6 Uhr Jahresmesse für H. H. Obertanner Erwin und Messe für Rudolf und Maria Solderer, 7.10 Uhr Amt für Notburga Krismer verw. Straudi, 8 Uhr Jahresmesse für Ida Schrott.

**Dienstag, 26. November:** Hl. Konrad, 6 Uhr hl. Messe für Konrad Wille und Söhne und Messe für Alois Gstraunthaler, 7.10 Uhr hl. Amt für Meinrad Praxmarer, 8 Uhr Jahresmesse für Eduard und Johanna Fink.

**Mittwoch, 27. November:** Festfreier Tag, 6 Uhr Jahresmesse

für Franziska Schmidbauer und Messe für Josef und Olga Jung, 7.10 Uhr Jahresamt für Anna Mark, 8 Uhr hl. Messe für die Frauen.

**Donnerstag, 28. November:** Festfreier Tag, 6 Uhr hl. Messe für verstorbenen Stockhammer und Messe für verstorbene Eltern und Angehörige Pregenger, 7.10 Uhr hl. Amt für Johann Köhle, 8 Uhr hl. Messe für Franz Bock.

**Freitag, 29. November:** Festfreier Tag, 6 Uhr hl. Messe für Josef und Maria Oblasser und Messe für Johann Paul und Agathe Gruber, 7.10 Uhr hl. Messe für Günther Kramarczik, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung.

**Samstag, 30. November:** Hl. Apostel Andreas, 6 Uhr Jahresmesse für August Marth und Messe für Ludwig Walch, 7.10 Uhr hl. Jahresmesse für LORR. Dr. Friedrich Koler, 8 Uhr hl. Jahresmesse für Alois Wille, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Weihe der Adventkränze und Aussendung der Herbergmuttergottes.

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen**

**Sonntag, 25. (letzter) Sonntag nach Pfingsten:** 7 Uhr Gemeinschaftsmesse für Franz Schwarz; 9 Uhr hl. Amt zu Ehren der hl. Cäcilia für die Pfarrgemeinde; 17 Uhr Andacht zu Ehren der hl. Cäcilia.

**Montag, Fest der hl. Katharina:** 6.45 Uhr hl. Jahresmesse für H. H. Erwin Obertanner.

**Dienstag, Fest des hl. Konrad:** 6 Uhr Jugendmesse für Gerhard Holzer.

**Mittwoch:** 6.45 Uhr Schulmesse für verstorbene Mutter.

**Donnerstag:** 6.45 Uhr hl. Messe für H. H. Saxer.

**Freitag:** 6.45 Uhr Schulmesse für Thomas Oberhofer und verstorbene Eltern.

**Samstag, Fest des hl. Apostels Andreas, 25. Jahrestag der Bischofsweihe unseres hochwürdigsten Bischofs Dr. Paulus Rusch:** 6.45 Uhr hl. Messe für Andrä Wieser und verstorbene Eltern.

**Ärztl. Dienst: 24. 11. 1963**

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Steinfeld, prakt. Ärztin, Ldeek, Tel. 323

**St. Anton-Pettneu:** Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

**Pruz-Ried:** Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

**Stadtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 25. 11., 14 - 16 Uhr

**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) Ruf 210/424

**Wenn Sie ein Baby erwarten,**

dann empfehlen wir Ihnen unsere erpropte  
ERSTLINGSWÄSCHE



**Heilkosen nach Maß**

hochelastisch - schlank - flott - elegant 488.- bis 758.-

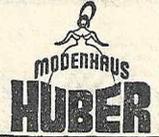
**von STUBENBÖCK**

**Bis Sonntag 25. November 1963**

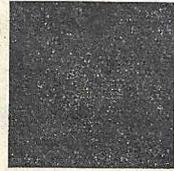
**Weihnachts-Buchausstellung** im Vereinshaus-saal

**Ziehharmonika** zu verkaufen. Zu besichtigen vor-  
mittags im Realgymnasium Landeck,  
Prof. Wartha

**Die beste Medizin für Ihre Figur**  
ist zweifelsohne ein passender Hüftgürtel  
und BH vom Triumph aus dem



**Hemdkragen- und  
Manschettenerneuer-  
ungen**



Annahmestelle :

**HANS SOMMER**

TEXTILWAREN LANDECK, MALSERSTRASSE 70, Tel. 480

Reiche Auswahl an  
**Schipullovern ab S 323.-**

Verlässlicher **Bäckergehilfe**  
zu sofortigem Eintritt gesucht.  
BÄCKEREI HAAG, Landeck

**Tirolia-Dauerbrand-  
herde und Öfen**

in verschiedenen Größen und Ausführungen mit  
Preisnachlaß zu verkaufen bei

Meister, Landeck, Malsersstraße 60

**Die neuen Wintersachen  
sind da!**

In reicher Auswahl:

Pullover	Mützen
Umhänge	Hüte
Tücher	Handschuhe

und eine Fülle schöner Geschenke zum Fest.

**Martha Henzinger**  
Haus des guten Geschmack  
LANDECK, Malsersstraße 29



**A & O**

bringt vom 22. bis 28. November 1963

**Feine Schokolade-  
Dragées**

aus erlesenen Rohprodukten  
200 g Beutel

**6.50**

**Gewürzbusserl**

ein feiner Lebkuchen mit zarter  
Zuckerglasur 200 g Beutel

**4.80**

**Layers-Feigen**

hygienisch in Cellophan verpackt  
2 Pakete à 170 g NUR

**3.-**



**Buchklubbücher  
der Jugend**

(25% Ermäßigung)  
in der

Buchhandlung

**Josef Jöchler**



GÜNSTIGE ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

# STEYR-LKW

RÖTHY u. WIEDNER

INNSBRUCK, Heiligegeiststr. 9

KULANTER ALTWAGEN-EINTAUSCH

## Lichtspiele Landeck

Freitag, 22. u. Samstag, 23. November keine Vorstellung

### Die Alm an der Grenze

Neuverfilmung des Heimatfilmes von Peter Ostermayr mit: Richard Häussler, Iuge Egger, Inge Cornelius u. a.

Sonntag, 24. November 1963 14, 17 und 20 Uhr  
Montag, 25. November 1963 19.45 Uhr Jv.

### Das Schwert des Robin Hood

Robin Hood, gewinnt als strahlender Held die Liebe einer bezaubernden Frau. Mit Richard Greene u. a.

Dienstag, 26. November 1963 19.45 Uhr Jv.

### Die Frau der Pharaonen

Zwei ägyptische Prinzen kämpfen um die Herrschaft über Ägypten und um die Liebe des Fischermädchens Akis.

Mittwoch, 27. November 1963 19.45 Uhr Jv.

### Pension Schöllner

Eine Neuverfilmung des Erfolgstückes. Mit Theo Lingen, Rudolf Vogel, Helmuth Lohner, Christa Williams u. a.

Donnerstag, 28. November 1963 19.45 Uhr 14 J.

Ab Freitag, 29. November 1963

*Sie ritten nach Westen* 16 J.

Am Samstag, 30. 11. 63 **Max und Moritz**  
Märchenfilm in Farben

### Suche Stelle in Büro

Kenntnisse vorhanden.  
SIGL RICHARD, Landeck, Andreas-Hoferstraße 21

#### Inkassanten

#### Zusteller

#### Ortsagenten

#### Gebietsvertreter

Wir bieten Ihnen zunächst für 3 Monate im Hinblick auf die Olympischen Winterspiele einen mit wenig Mühe verbundenen, erfolgreichen Nebenverdienst.  
Eilzuschriften erbeten an Vertriebsbüro Lechner  
Innsbruck, Körnerstraße 15, Telefon 05222-92164



**Federn  
und  
Daunen**

für's erste  
Bettchen

Unser Liebling  
soll sich wohl  
fühlen

## Betten-Jesjak

## Schreibmaschinen- Rechenmaschinen

bis zu 18 Teilzahlungen  
ohne Aufschlag im  
heimischen Fachge-  
schäft.

## Josef Jöchler

Büromaschinen

LANDECK, Telefon 464

## Frächterei Bezirk Landeck zu verpachten

Adresse in der Verwaltung des Blattes

## Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Sonntag, 1. Dezember 1963, 20 Uhr in der  
Aula des Bundesrealgymnasiums

**Der Höhepunkt der Spielzeit 1963/64  
und ein Theaterereignis für ganz Tirol!**

## Mutter **Courage** und ihre **Kinder**

Eine Chronik aus dem Deißigjährigen  
Krieg von Bertolt Brecht - Musik von  
Paul Dessau.

In der Titelrolle: Traute Rose a. G.

Sonntag, 1. Dezember 1963, 15 Uhr in  
der Aula des Bundesrealgymnasiums

## Der gestiefelte Kater

Ein Märchenspiel nach den Gebr. Grimm  
von Marga Steiner-Brühl

Eintrittskarten für beide Vorstellungen in der Buch-  
handlung Grisseemann, Tel. 208 und im Verkehrs-  
amt Prutz; für die Märchenvorstellung auch über  
die Schulen - Märchen Eintrittspreise: Kinder und  
Schüler S 6.-, Erwachsene S 12.-.

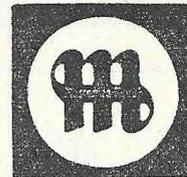
**4 Fensterstöcke** 120 x 130 mit Verbundfenster,  
**1 Badecfen, 1 älteres Klavier** verkäuflich.

GASTHAUS KAIFENAU, Tel. 801

Kein Möbelkauf ohne den großen

# MUSTERRING

Möbel-Katalog



WERTGUTSCHEIN  
für Musterring Farbkatalog.

Gegen S 10.- die beim Möbelkauf gutgeschrieben werden.  
Bitte mit genauer Adresse einsenden an

Einrichtungshaus

# MÖBEL-KOCH

I M S T

Bitte besuchen Sie uns  
Unverbindliche Beratung

# MEISTERWERKE IN SONDERAUSGABE

Limitierte Auflage



## INSTRUMENTALWERKE

Joh. Seb. Bach  
fünf 30 cm - Platten  
nur S 670.-

## STREICHQUARTETTE

Ludwig v. Beethoven  
vier 30 cm - Platten  
nur S 545.-

## COSÌ FAN TUTTE

Wolfgang Amad. Mozart  
drei 30 cm - Platten  
nur S 396.-

## IN MEMORIAM

Wilhelm Furtwängler  
fünf 30 cm - Platten  
nur S 630.-



4 KASSETTEN IN LIMITIERTEN AUFLAGEN zu Preisen, die jedem Freund klassischer Musik die An-  
schaffung wenigstens einer der begehrten Sonderausgaben leicht machen.

Diese Vorzugspreise werden erst möglich durch die gleichzeitige Veröffentlichung in 14 europäischen Ländern, durch  
das einheitliche Prinzip der Vorbestellung bei rechtzeitiger Lieferung noch vor Weihnachten und durch die zeitliche  
Begrenzung des Sonderangebotes auf dreieinhalb Monate — limitierte Auflage!

# Radio R. Fimberger, Landeck

## Ganz gleich ob

Aquarelle, Ölbilder, Seidenbilder, Photos oder Drucke . . .  
in meiner Spezialwerkstätte rahmen wir  
rasch, sauber und preiswert.

**Fotohaus R. MATHIS - LANDECK**



# OMEGA Seamaster de Ville

Offizielle OMEGA-Vertretung mit  
Kundendienst

OMEGA Herren Armbanduhren  
ab S 795.-

Damen Armbanduhren  
ab S 1000.-



Offizielle OMEGA-Vertretung

# ANTON WINKLER

UHREN - JUWELEN

LANDECK